

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 4/2006

Sitzung vom 1. März 2006

321. Anfrage (Kostensenkung im EJPD)

Kantonsrat Claudio Zanetti, Zollikon, hat am 9. Januar 2006 folgende Anfrage eingereicht:

Gemäss Medienmitteilung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) vom 19. Dezember 2005 werden die bereits beschlossenen und sich in der Umsetzung befindenden Projekte im EJPD dazu führen, bis im Jahr 2008 Minderkosten von 18% gegenüber der Staatsrechnung 2003 zu erzielen. Die jährlichen Kosten im EJPD wurden bereits um 80 Mio. Franken gesenkt, ohne dass die Aufgaben und Leistungen reduziert worden wären.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum ist es in der Verwaltung des Kantons Zürich ein Ding der Unmöglichkeit, die Kosten substanziell zu senken, während dies auf Bundesebene offensichtlich möglich ist?
2. Ist der Regierungsrat bereit, sich punkto Kostensenkung von Bundesrat Christoph Blocher beraten zu lassen?

Auf Antrag der Finanzdirektion

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Anfrage Claudio Zanetti, Zollikon, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

In der Verwaltung des Kantons Zürich ist die Verbesserung der Effizienz ein ständiger Prozess. Wie die bisherigen und die laufenden Sanierungsprogramme zeigen, sind auch im Kanton Zürich substanzielle Kostensenkungen erreicht worden. Allerdings sind für den Kanton auch zahlreiche neue Aufgaben hinzugekommen, und bereits bestehende Aufgaben haben mengenmässig zugenommen oder stellen höhere Ansprüche.

Zu Frage 2:

Der Regierungsrat ist für konstruktive Vorschläge stets offen. Aus Gründen der «Gewaltenteilung» wird der Regierungsrat aber nicht an Bundesrat Blocher gelangen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Finanzdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

Husi